Einmal umgekehrt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-493145

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das geographische Lexikon

Die Schweiz

Rühmt sich, die älteste Demokratie der Welt zu sein. Merkmale: 4000 m hohe Berge mit Hotels, Bars, Drahtseilbahnen; jeden Samstag garantiert ein Abzeichenverkauf; pro Woche mindestens ein Volksfest zur Wahrung der Eigenart und zum Zwecke der Pflege vaterländischer Reden; die besten Uhren und Schützen der Welt; hohe Steuern, kein Frauenstimmrecht; Sesselilift zum Skifahren und Sesselhaftigkeit in den Aemtern.

Bern

Liegt an der Aare, besitzt das Bundeshaus, den Bären-Graben, sehr viele Beamte und das «Bluemete Trögli». Ferner sind erwähnenswert die Rivalität zwischen den Fußballclubs Young Boys und Bern, das Chikito und die Lauben, welche die schweizerische Schirmindustrie um ihren Absatz bringen. Wenn einer in Bern auf den Bus oder die Straßenbahn rennt, dann ist er bestimmt ein Zürcher.

Basel

Außer der Fasnacht sind in Basel sehenswert das Spalentor, die Rheingasse, das Münster und – laut Aussage der Zürcher – der Schnellzug nach Zürich. Ihn benützen vor allem Cabaretisten und Schauspieler, um an der Limmat baslerischen Geist zu pflanzen.

Zürich

Gute Verdienstmöglichkeiten für Bauarbeiter, dank der Bestrebung, in möglichst alle Straßen ständig Löcher zu reißen. Geniale, polizeilich bewilligte Verkehrs-Verstopfungs-Anlagen. Permanente oder vorübergehende Heimatstadt von Gottfried Keller, Hugo Koblet, Professor Sauerbruch, Fredy Scheim, Conrad Ferdinand Meyer und Gritli Schell.

Holland

Ein riesiger Gemüsegarten. In ihm hat einst Rembrandt geträumt.

London

Würde man die Visitenkarten der acht Millionen Londoner aufeinanderlegen, so ergäbe das zweimal die Höhe des Eiffelturmes. Für London-Reisende: pro Tag mindestens ein frisches Hemd empfehlenswert.

Berlin

Ein Traumbegriff aus einer fernen Zeit. Aeltere Leute schwärmen, wie herrlich es Unter den Linden einst gewesen sei. Am Potsdamer-Platz beginnt heute Sibirien.

Mailand

Handgepäck vor der Ferien-Reise versichern lassen.

Chicago

Warenhaus AG mit angegliederter Schlächterei.

Suezkanal

Der größte chirurgische Eingriff der Welt. Viele Aerzte bemühen sich ständig um den Patienten.

Frankfurt

Goethes Wiege, Heines Verse, Schopenhauers Weisheit, Rothschilds Tasche am Main und das Paradies der amerikanischen Besatzungs-Soldaten in Deutschland.

Nordpol

Fingerabdruck des Todes auf der Erde.

England

Glaubt noch immer, daß der Salzwasserstreifen zwischen Calais und Dover ein wirkliches Meer sei. Krieg gewonnen, Frieden verloren. Halbierte Pfunds und reduzierte Kolonien.

Frankreich

Berühmt durch die Tour de France und durch die kokette Marianne, die mit allen Ministern so lange flirtet, bis sie Minister gewesen sind. Frankreich gehört zu Paris.

Seine

Sie hat sich die Stadt ausgewählt, durch die sie fließt. Ein sehr geschickter Schachzug, denn ohne Paris wäre die Seine ein ganz gewöhnlicher schmutziger Fluß.

Niagara-Fall

Leider fließt er nicht aufwärts, sonst wäre er sogar für die Amerikaner ein Wunder.

Graubünden

Reich illustrierte Probenummer der Alpen. Technicolor in natura. Der Schnee ist so weiß wie die Rhätischen Bahnen teuer.

Genfersee

Von den Waadtländern ausdrücklich «Lac Léman» genannt. Er ist so kultiviert und vornehm, als wäre er in einem Institut am Genfersee erzogen worden.

Sibirien

Liegt in Rußland und wurde demzufolge von den Russen erfunden. Deshalb ist Sibirien eine echt russische Uebertreibung. Die gemeldeten Kältegrade stimmen.

Bologna

Mit der ältesten Universität der Welt Europas Doktorhut.

Lausanne

Wegen der steilen Straßen für den Ausläufer-Beruf gänzlich ungeeignet. Leistungsfähige Filiale des Nachtlebens von Genf.

Matterhorn

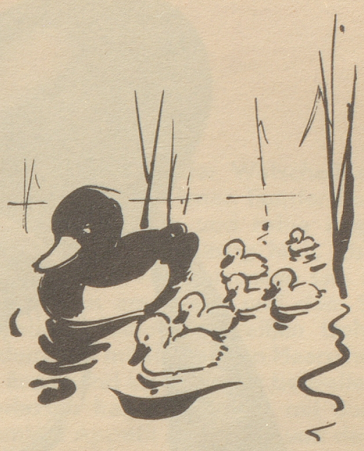
Mark Twain vergaß bei seinem Anblick zum erstenmal in seinem Leben den Spott. Ferdinand Hodler weigerte sich, den Berg zu malen. Er sei zu groß, zu gewaltig und zu erhaben für einen kleinen Stümper. Handgemalte Bilder (nicht von Ferdinand Hodler) und Postkarten in jeder Papeterie erhältlich.

Europa

Krank an Leib und Seele, arm an Geld und reich an Kultur, westliche Halbinsel des asiatischen Kontinents. Darauf die Alpen als schützendes Dach, Beethovens Grab, Galileis Lehre «und sie bewegt sich doch», Michelangelos Werke, Cäsars «kam, sah und siegte», das Montmartre von Paris, der Schuman-Plan, Minderheiten-Probleme, Voltaires Gedanken, die Ruinen des Parthenon, Dostojewskis Romane, Olympische Spiele, die Neunte Sinfonie, Hamlet, sensationsgierige Rotationsmaschinen, geldverschluckende Steuerämter, Leonardos Abendmahl, Psychoanalyse, Goethes Faust, die Tour de Suisse und tausend Schlachtfelder.

Paris

Paris ist Paris! La.-La.



Als Hausfrau weiß die Mutter meist
genau, was stark beschäftigt heißt
von morgens früh bis abends spät;
drum kommt bezüglich Qualität,
weil sie an ihre Kinder denkt,
ihr e i n Getränk oft wie geschenkt:

OVOMALTINE

Einmal umgekehrt

Zwei Touristen sitzen an der Bar des «Shepherd's Hotel» in Kairo und erzählen sich die Erlebnisse des Tages.

«Ich», sagt der eine, «habe heute im Bazar einem Araber einen Streich gespielt! Er hat für ein Paar Saffian-Pantoffeln zehn Piaster verlangt, und ich habe sie ihm gegeben.»

«Das ist doch kein Streich», antwortet der zweite, «Sie hätten den Preis herunterhandeln sollen!»

«Keineswegs», sagt der erste, «so wird sich der Araber jahrelang ärgern, daß er nicht fünfzehn verlangt hat.»

Mitgeteilt von: AUCH EINER II

LIQUORE STREGA

der berühmteste italienische Likör.

Ein Gläschen Strega nach den Mahlzeiten macht das Leben angenehm.

Sapi-Lugano

Strega-Agentur für die Schweiz.